

Harlow Shapley : 1885-1972

Autor(en): **Wiedemann, E.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **30 (1972)**

Heft 133

PDF erstellt am: **29.07.2021**

Nutzungsbedingungen

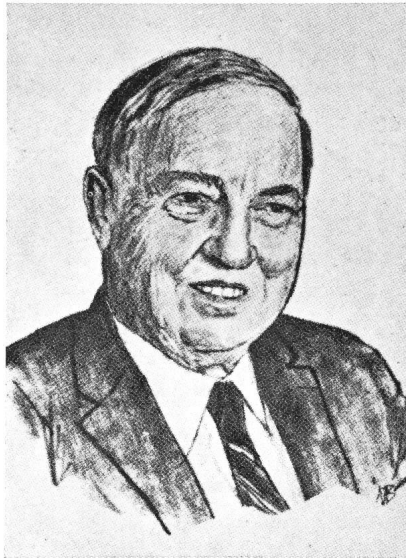
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HARLOW SHAPLEY †
1885–1972

Mit HARLOW SHAPLEY, geboren 1885 in Nashville (Mo., U.S.A.) ist am 20. Oktober 1972 in Boulder (Colorado) im hohen Alter von 87 Jahren ein Astronom von uns gegangen, der wie nur wenige in der Geschichte der Astronomie weiterleben wird. Seine Karriere war steil: 1910 wurde er an der Universität von Missouri zum Bachelor of Art und 1911 zum Master of Art promoviert; für vorzügliche Aufnahmen und Auswertungen von Bedeckungsveränderlichen fiel ihm bereits 1912 eine Assistentenstelle an der Universität von Princeton zu, wo er 1913 zum Dr. phil. promovierte. Schon 1914 trat er für 7 Jahre in den wissenschaftlichen Stab des Mt. Wilson-Observatoriums ein, von wo aus er, erst 36 Jahre alt, 1921 als Nachfolger von E. CH. PICKERING als Professor für praktische Astronomie und zum Direktor des Harvard-Observatoriums ernannt wurde. In diesen Ämtern war er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1952 tätig. Dort standen ihm für die Forschung und Ausbildung von Mitarbeitern und Schülern gegen 25 grosse Teleskope in Massachusetts, Colorado, New Mexico und Südafrika zur Verfügung, und er konnte auch temporäre Stationen errichten, wenn besonders gute Sichtbedingungen dies rechtfertigten.

Zu den wichtigsten Forschungsergebnissen von HARLOW SHAPLEY zählen die schon in Princeton mit H. N. RUSSEL ausgearbeiteten Methoden, aus dem Lichtwechsel von Bedeckungsveränderlichen die Dimensionen dieser Systeme zu berechnen, dann ausführliche Untersuchungen über Kugelsternhaufen, bei welchen er als erster die Perioden-Helligkeits-

Beziehung der Cepheiden zur Entfernungsbestimmung heranzog; die Ergebnisse dieser Untersuchungen führten ihn als ersten 1917 zur richtigen Annahme eines sehr viel grösseren galaktischen Systems und zur ebenfalls richtigen Annahme, dass die Sonne nicht im Zentrum unserer Galaxie steht, sondern relativ weit entfernt davon dieses Zentrum umläuft. In konsequenter Verfolgung dieser Ergebnisse wandte sich HARLOW SHAPLEY dann der Erforschung der MAGELLANSCHEN Wolken und schliesslich jener der sphärischen und räumlichen Verteilung der extragalaktischen Systeme zu. So ist unser heutiges Weltbild von der Milchstrasse und den grösseren kosmischen Räumen weitgehend von HARLOW SHAPLEY geprägt worden.

Die erstmalige Erkenntnis eines so grossen Universums, die HARLOW SHAPLEY selbst nur als einen kleinen Beitrag zu unserem Bild des Weltalls bezeichnete, war für ihn selbst so beeindruckend, dass er in seinen für weite Kreise geschriebenen Büchern immer wieder zur Bescheidenheit mahnte («does not make us so shure of our superiority»), und in diesem Sinne auch für eine Völkerverständigung auf der Erde eintrat, so auch für eine Verständigung der U.S.A. mit der Sowjetunion, die ihm politisch den Vorwurf «of doubtful loyalty» einbrachte. HARLOW SHAPLEY war wohl auch in diesen Begriffen seiner Zeit voraus, was nicht zuletzt auch seine menschliche Grösse kennzeichnet. HARLOW SHAPLEY wird nicht nur als grosser Astronom, sondern auch als Humanist unserer Zeit in der Geschichte der Wissenschaft weiterleben.

E. WIEDEMANN

BBSAG Bulletin No. 5

ist am 10. Oktober 1972 erschienen und kann von Interessenten bei Herrn K. LOCHER, Rebrainstrasse,

CH 8634 Grüt bei Wetzikon, angefordert werden. Es bringt wiederum eine Fülle von Daten für die Beobachter veränderlicher Sterne.